

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 9: **Badezimmer**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

90 Jahre HGW

Wohnbaugenossenschaft mit Zukunft



1923 wurde die HGW aus einer Notlage gegründet, heute ist sie die grösste Wohnbaugenossenschaft Winterthurs. Sie steht für echte Werte. Sie prägt die Region und wird dies auch in Zukunft tun. Denn Genossenschaftswohnen liegt im Trend, besonders bei Jungfamilien. Dieses Jahr feiert die HGW Geburtstag und blickt unter dem Motto «Freude bereiten» zurück – und nach vorn.

Not macht erfinderisch, heisst es. Das Jahr 1923 ist ein gutes Beispiel für dieses Sprichwort. Die Industrialisierung hatte viele Arbeiter vom Land in die Stadt Winterthur gelockt, aber der Wohnraum war knapp und die Bevölkerung wurde von Epidemien heimgesucht. Einige Arbeiter hatten eine Idee: Jeder steuerte einen kleinen Anteil bei, bis genügend Eigenkapital zusammenkam, um Land zu kaufen. Hier bauten sie Häuser und vermieteten sie zum Selbstkostenpreis untereinander. Es war die Geburtsstunde der Heimstätten-Genossenschaft Winterthur.

Gefragter als je zuvor

So entstand aus der Not eine der nachhaltigsten Wohn-Innovation der Geschichte. Heute, 90 Jahre später, hat sich die HGW zur grössten Wohnbaugenossenschaft in der Region Winterthur entwickelt und ist eine moderne Organisation. Sie prägt die Region und wird dies auch in Zukunft tun: Denn Genossenschaftswohnen liegt im Trend wie nie zuvor. Durch die Finanzkrise ist es auch in der Schweiz zu einem Umdenken gekommen. Überall sind Versuche erkennbar, kurzfristige Gewinne durch

langfristige Geschäftspolitik zu ersetzen und rücksichtslose Marktverdrängung durch soziales Miteinander und ökologische Nachhaltigkeit.

Ein Fest der Freude

Werte wie Solidarität, lokale Verankerung, Quartierbezug und gute Nachbarschaft erleben vor allem bei Jungfamilien eine Renaissance. Für die HGW sind solche Trends nichts Neues. Im Gegenteil: Sie waren und sind der Ausgangspunkt allen Denkens und Handelns.

Ihren 90. Geburtstag nahm die HGW zum Anlass, bei einem dreitägigen Fest in der kleinen Reithalle in Winterthur die Tradition und die Zukunft der Wohnbaugenossenschaft mit Partnern, Mitarbeitenden, Mitgliedern und Gästen zu feiern. Das Motto: «Zum 90. Geburtstag Freude bereiten.» Die HGW nahm das durchaus wörtlich und schenkte dem Behinderten-Transport Winterthur (BTW) ein ausgebautes Neufahrzeug.

▼ Birchermüesli-Quartier am Stadtrain



AKTUELLE PROJEKTE

Seuzacherstrasse

Die Wohnungen der Seuzacherstrasse 18–26 wurden umfassend saniert und vergrössert. Ende Jahr werden sie bezogen. Die Häuser 2–16 werden durch zwei Neubauten mit 44 Mietwohnungen ersetzt. 2018 sind sie bezugsfertig.



Sennhof

Direkt neben dem Bahnhof Sennhof – Kyburg entsteht eine Überbauung mit rund 140 familienfreundlichen Mietwohnungen in ökologischer Bauweise. Neben Kinderhort und Laden gibt es Spielwiesen und Plätze zum Verweilen. Der Bezug ist 2017 geplant.



Islikon

Zwischen Haupt- und Bleicherwiesstrasse entstehen fünf Mehrfamilienhäuser mit 36 grosszügigen, familienfreundlichen, aber preisgünstigen Mietwohnungen – alle im MINERGIE-Standard ausgeführt. Der Bezug beginnt Ende 2014.

